

## Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[6040.] Ich bitte um gefällige Rücksendung von:  
„Das Preuß. Regentenhaus. 8. geb.“  
G. Reichardt in Eisen.

## [6041.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche von dem am 1. Juni pro novit. versandt:  
Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel, gr. 8. geb.  
Exemplare ohne Aussicht zum Absatz lagern haben, würden mich durch schleunige Remission sehr verbinden, da mein Vorrath gänzlich aufgeräumt ist,  
Dies als Antwort zugleich auf mehrfache uneffectuirte Bestellungen. Leipzig, 5. Nov. 1839.

T. O. Weigel.

## Vermischte Anzeigen.

[6042.] Penig, den 15. October 1839.

P. P.

Durch vorgerücktes Alter genöthigt, habe ich meine Buchdruckerei und Buchhandlung Herrn Carl Heinr. Voigt käuflich überlassen, welcher das Geschäft unter der Firma:

## Siegart &amp; Voigt

auf seine alleinige Rechnung fortführen wird. Das mir früher geschenkte Zutrauen bitte ich auf meinen Nachfolger zu übertragen, den ich Ihnen als einen soliden und pünctlichen Geschäftsmann empfehle.

Hochachtungsvoll

F. E. Sieghart.

Penig und Rochlitz, den 15. Oct. 1839.

P. P.

Aus Vorstehendem werden Sie erschen haben, dass ich die seit einigen 30 Jahren bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei des Herrn F. E. Sieghart in Penig käuflich an mich gebracht habe, und das Geschäft unter der Firma:

## Siegart &amp; Voigt

fortführen werde.

Mit den nöthigen Mitteln versehen, und seit vielen Jahren in diesem Fache arbeitend, wird es mein eifriges Bestreben sein, dem Geschäfte die möglichste Ausdehnung zu geben, und habe ich zu diesem Zwecke in der nahe gelegenen Stadt Rochlitz eine Commandite errichtet.

Meinen Bedarf an Büchern, Musikalien etc. werde ich durch Herrn Ch. E. Kollmann in Leipzig beziehen, welcher auch die Güte hatte, meine Commissionen zu übernehmen.

Ganz besonders empfehle ich mich aber zu geneigten Druckaufträgen, und verspreche, als Kenner des Geschäfts, neben schneller Förderung gute Arbeit zu den möglichst billigen Preisen.

Ihr Vertrauen, um welches ich bitte, werde ich zu jeder Zeit zu rechtfertigen suchen.

C. H. Voigt.

Seit meinem Etablissement, also seit länger als 22 Jahren, hat die Buchhandlung des Herrn Sieghart stets zu meiner Zufriedenheit für mich gearbeitet. Sie hat in Herrn Voigt, langjährigem Factor der Hofbuchdruckerei in Altenburg, einen würdigen und sachkundigen Nachfolger erhalten, und ich unterlasse nicht, die Officin meinen Freunden bestens zu empfehlen.

Ch. E. Kollmann.

[6043.] Solothurn, 1. October 1839.

P. P.

Mit Gegenwärtigem machen wir Ihnen die höfliche Anzeige, dass wir unsern sämtlichen Verlag an die Verlagsbuchhandlung

## Jent &amp; Gassmann

commissionsweise abgetreten haben, und dass dieser von nun an von derselben allein debitirt wird.

Alle unsere Sendungen vom 1. Januar 1839 an, so wie auch alle *Disponenden* und *Saldo-Vorträge*, desgleichen alle *Passiva* gehören auf Rechnung der genannten Firma; da die unsere nun gänzlich erlischt, so wollen Sie dieselbe einfach in die Obige abändern. Zur Vermeidung aller Irrungen jedoch erhielten Sie einen speciellen Rechnungszug, den Sie nach Richtigfinden gleichlautend übertragen wollen.

Es zeichnet achtungsvoll und ergebenst

Die Expedition des Verbreiters.

Solothurn, 1. October 1839.

P. P.

Indem wir das vorstehende Circular bestätigen, zeigen wir Ihnen ergebenst an, dass wir auf hiesigem Platze und unter heutigem Datum eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

## Jent &amp; Gassmann

errichtet haben.

Durch solide Unternehmungen und durch reelle, *loyale* Handlungsweise hoffen wir unsere Bitte um thätige Verwendung, sowohl für unsern eigenen, als auch für unsern Commissions-Verlag zu unterstützen. Die gut ausgestattete Officin unsers J. Gassmann, Sohn, wird auch für ein geschmackvolles Aeussere unserer Verlagswerke sorgen, und in dieser Hinsicht nichts zu wünschen übrig lassen.

Unsere Commissionen wollen gütigst besorgen:

In Leipzig Herr K. F. Koehler.

In Frankfurt Herr Franz Varrentrapp.

In Stuttgart Herren Beck u. Fränkel.

In Nürnberg die Fr. Korn'sche Buchhdlg.

Indem wir hier noch unseren Novazettel beifügen, bitten wir Sie, unsern achtungsvollen Gruss zu genehmigen.

Jent &amp; Gassmann.

[6044.] Die  
Tapeten-, Fenstervorsetzer-, Buntpapier- und  
Lederwaarenfabrik

von

C. A. Wolff in Berlin,

Blumenstraße Nr. 4.

empfehlte sich mit Lager und Anfertigung aller Sorten Papiere in Gold und Silber, platt und gepreßt, Gold, Silber, Satiné und Glacé-Moiré, uni und bedruckt, velouté, satiné, ombré und apretirt, mit und ohne Pressung, desgleichen mit und ohne Gold-, Silber- und Farbendruck, in Maroquin, Chagrin, Titel- und dergleichen Papieren, sowie alle Sorten zur Blumenfabrication in den brillantesten Farben, die bis jetzt nur in Zeugen vorhanden waren. Ferner mit allen Sorten fein weißen und colorirten Glacé- und Recide-Karten-Papieren, schwarzem und weißem Papier-Pergament, durchaus waschbar, Rost-, Puch- und Sandpapieren, gepreßten Deckeln in verschiedenem Genre und allen Größen, in feinem Leder und Lederpapier. Ferner mit allen Gattungen Papier-Tapeten etc. uni und satinirt, mit und ohne Farbendruck in den schönsten und haltbarsten Farben. Besonders erlaubt sich dieselbe auf ihre durchaus ächten Purpur-Tapeten in Velouté, mit und ohne Vergoldung aufmerksam zu machen, da dieselben wohl nichts in Rücksicht der Dauer und des Feuers der Farben